



Schreibkunst oder Kitsch?

Hallo zusammen,

habe noch mal einen Blick in Ralphies (sehr gute) Schreibwerkstatt geworfen.
Insbesondere was Beschreibungen und schwache Verben und Adjektive angeht.
Eine Textpassage bei mir lautet:

"Hinter dem Haus war ein sehr großer Hof mit einer Jauchegrube in der Mitte.
Dahinter ein Stück Garten, das meinen Großeltern geblieben war. Die Stallungen entlang der rechten Hofseite beherbergten nur noch ein paar Hühner und Kaninchen. Im Schweinestall waren noch drei Schweine, die sie vor der Enteignung retten konnten. Die gesamte linke Hofseite war in zwei Etagen unterteilt. Der untere Teil, in dem früher die Traktoren und Mähdrescher gestanden hatten, war nun leer. In der oberen Etage war der Heuboden gefüllt mit Strohbällen. "

Ein schwacher Absatz, da allein "war ein sehr großer..."

Neufassung:

"Hinter dem Haus zeugte ein sehr großer Hof noch von den früheren Aktivitäten. Die Jauchegrube in der Mitte diente auch heute noch als Depot für den Schweine- und Hühnermist. Grünweißer Gänsekot schwamm obenauf, und wenn die Sonne über die Dächer der Stallungen und der Scheune in den Hof fiel, verbreitete sich ein furchtbarer Gestank in diesem Karree. "

Mein Problem ist nun, dass mir die zweite Fassung zu "kitschig" klingt.
Liegt das an meinem literarischen Unverständnis oder -vermögen?
Ist meine Sichtweise falsch, oder der zweite Teil nur (auch) schlecht geschrieben.

Bitte mal wieder um eure Meinungen.
(Vielleicht gibt es ja auch einen Mittelweg)

Danke euch schon mal

LG Maestro

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).